

A photograph of a woman in a vibrant, hand-knitted costume, including a bright orange hood and a blue vest over a fishnet top, playing a black clarinet. She is on a stage with a green floor and a dark background featuring hanging decorations resembling stylized flowers in yellow, red, and pink. A music stand is visible to her left.

ZIRPEN

SCHULKONZERT / FUNKELKONZERT L

26.-29. SEPTEMBER 2025
ELBPHILHARMONIE KLEINER SAAL

AIRES TROPICALES QUINTET

JORGE RUÍZ OBOE

CLAUDIA VELOSO ÁLVAREZ FLÖTE

NINÍAN RODRÍGUEZ KLARINETTE

RAMÓN ALEJANDRO MÁRQUEZ RAMOS FAGOTT

KARLA HERNÁNDEZ HORN

STEFAN EBNER REGIE

CAECILIA THUNNISSEN DRAMATURGIE

TIMO ARLING BÜHNNENBILD

ESMÉE THOMASSEN KOSTÜME

DAVID DRAMM KOMPOSITION

AJ TEN NAPEL LICHTDESIGN

DIE MUSIK:

Dizzy Gillespie / Chano Pozo: Manteca (1947)

Paquito D'Rivera: Afro (1980)

Julio Medaglia: Belle Epoque in Sud America, I. Tango (1991)

Malcolm Arnold: Three Shanties, mov. I (1943)

Buena Vista Social Club: Chan Chan (Compay Segundo) (1987)

David Dramm: LocoMotion (2025)

Eine Koproduktion von Oorkaan und Elbphilharmonie Hamburg.

Die Konzerte am 28. September werden mitgeschnitten und stehen später auf www.elbphilharmonie.de auf Abruf zur Verfügung.

Funkelkonzerte mit Unterstützung der



Schulkonzerte gefördert durch die



Principal Sponsors





© Bart Grietens

ZIRPEN

In »Zirpen« taucht das Publikum mit tropischer Musik in die Welt der Insekten ein. Das Holzbläserensemble Aires Tropicales erforscht die fliegende und krabbelnde Welt der Tierchen, die so wichtig sind für das Zusammenspiel auf unserem Planeten. Aber die Musiker:innen müssen entdecken, dass die Töne und Klänge der Insektenwelt deutlich leiser geworden sind, nicht nur in den tropischen Wäldern. Mit ihrer Musik hauchen sie den kleinen Geschöpfen wieder neues Leben ein.

Das Aires Tropicales Quintet entstand 2021 in den Niederlanden. Bei ihren Auftritten spielen die aus Kuba stammenden Musiker:innen neben europäischem Repertoire für Holzbläser-Quintett auch Werke von lateinamerikanischen Komponisten – heute etwa groovige Musik des legendären kubanischen Ensembles Buena Vista Social Club.

3 FRAGEN...



Stefan Ebner

© Bart Grietens

...an den Regisseur **Stefan Ebner**

1. Warum macht ihr ein Konzert über Insekten?

Insekten sind so wichtig für unsere Welt, sie haben ganz verschiedene Rollen in der Natur. Doch von vielen Insekten-Arten gibt es immer weniger oder sie sind bereits ausgestorben, auch wegen uns Menschen. Wir merken nicht unbedingt, dass sie verschwinden: Sie sind klein, manche sind uns vielleicht sogar lästig, wir fühlen uns ihnen nicht besonders nahe. Dabei sind Insekten in Wahrheit so faszinierend! Wir wollen ihre Schönheit zeigen und auf das Verschwinden aufmerksam machen.

2. Wie finden es die Musiker:innen, dass sie im Stück zu Insekten werden?

Sie lieben die Kostüme! Sie freuen sich, die Farbenpracht der Insekten zu zeigen. Sie versuchen, so zu klingen und sich so zu bewegen wie Insekten. Dieses Erforschen macht ihnen großen Spaß und kurbelt ihre Fantasie an. Sie entdecken andere Seiten an ihren Instrumenten – wann spielt man schließlich schon mal wie ein Insekt?

3. Wärest du selbst gerne mal ein Insekt?

Oh, schwierige Frage, weil ich ja gar nicht weiß, was es bedeuten würde! Würde ich die Welt so sehen und erleben wie als Mensch? Dann sehr gerne! Ich würde gerne erleben, was es bedeutet, aus einem Ei zu schlüpfen, als weiche Raupe krabbelnd zu starten, sich zu verpuppen und zu verwandeln und dann fliegend die Welt zu sehen, etwa als Libelle.